

Seit Jahrtausenden ist die Freude an Musik tief im Menschen verwurzelt. Die Musik gehört – neben der Religion – zu den ursprünglichsten geistigen Bedürfnissen des Menschen. Sogar in unserer technisierten Welt ist dieses Bedürfnis nach Musik nicht verkümmert. Auch wenn Goethes Wort »... eine Erscheinung wie Mozart bleibt immer ein Wunder, das nicht weiter zu erklären ist« ohne Zweifel immer noch gültig ist und das Empfinden musikalischer Schönheit nicht erlernt werden kann, bedarf die musikalische Form ebenso der Erklärung wie die musikalische Technik.

Dieser Atlas gibt einen Überblick über die Grundlagen der Musik; er erläutert ihre Regeln und Theorien und stellt ihre Geschichte dar.

Nach dem dtv-Atlas-System sind ausführliche Textseiten und dazugehörige Farbtafeln einander gegenübergestellt. Durch grafische Darstellungen und Notenbeispiele, insbesondere unter sinnvoller Verwendung von Farben zur Verdeutlichung von Zusammenhängen, wird versucht, musikalische Strukturen anschaulich zu machen.

Der vorliegende erste Band des zweibändigen ›dtv-Atlas Musik‹ umfasst den vollständigen systematischen Teil sowie den historischen Teil bis zum 17. Jahrhundert. Der systematische Teil enthält u. a. Instrumentenkunde, Musiklehre und die Gattungen und Formen. Der historische Teil beginnt mit den ältesten musikalischen Denkmälern der Vor- und Frühgeschichte und reicht über die antiken (auch außereuropäischen) Hochkulturen bis zum Ende der Renaissance.

*Prof. Dr. Ulrich Michels*, geb. 1938, studierte Musik, Musikwissenschaft und Germanistik. Er promovierte in Freiburg i. Br. und lehrte von 1972 bis 2008 an der Staatlichen Hochschule für Musik und an der Universität Karlsruhe; als Pianist wirkt er seit 1976 im ›Karlsruher Klaviertrio‹.

Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft, u. a. zur ›Ars nova‹ des Mittelalters, zu Monteverdis ›Lamento d' Arianna‹, Händels Opernschaffen und Alban Berg.

*Gunther Vogel*, geb. 1929, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe; nach seiner Tätigkeit als Kunsterzieher lebte er bis zu seinem Tod 1988 in Titisee-Neustadt als Maler und Zeichner.

Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland; 1985 Kunstpreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg. Für den dtv entwarf er auch die Grafiken für den ›dtv-Atlas Baukunst‹.

In der Reihe ›dtv-Atlas‹ sind bisher erschienen:

- Akupunktur, 3232
- Anatomie, 3 Bände, 3017, 3018, 3019
- Astronomie, 3267
- Atomphysik, 3009
- Baukunst, 2 Bände, 3020, 3021
- Bibel, 3326
- Biologie, 3 Bände, 3221, 3222, 3223
- Chemie, 2 Bände, 3217, 3218
- Deutsche Literatur, 3219
- Deutsche Sprache, 3025
- Englische Sprache, 3239
- Erde, 3329
- Ernährung, 3237
- Erste Hilfe, 3238
- Ethnologie, 3259
- Informatik, 3230
- Keramik und Porzellan, 3258
- Mathematik, 2 Bände, 3007, 3008
- Musik, 2 Bände, 3022, 3023
- Musik, gebundene Ausgabe in einem Band, 8599
- Namenkunde, 3266
- Ökologie, 3228
- Pädagogik, 3327
- Pathophysiologie, 3236
- Philosophie, 3229
- Philosophie, gebundene Ausgabe, 8600
- Physik, 2 Bände, 3226, 3227
- Physiologie, 3182
- Politik, 3027
- Psychologie, 2 Bände, 3224, 3225
- Recht, 2 Bände, 3324, 3325
- Schulmathematik, 3099
- Sexualität, 3235
- Stadt, 3231
- Weltgeschichte, 2 Bände, 3331, 3332
- Weltgeschichte, Sonderausgabe in einem Band, 8598

Weitere dtv-Atlanten sind in Vorbereitung

Ulrich Michels

dtv-Atlas Musik

Band 1

Systematischer Teil

Musikgeschichte von den Anfängen bis zur  
Renaissance

Mit 120 Abbildungsseiten in Farbe

Grafische Gestaltung der Abbildungen  
Gunther Vogel

Deutscher Taschenbuch Verlag

## Übersetzungen

Bulgarien: Lettera Publ. Nadja Furnadijeva, Plovdiv

Dänemark: Rosinante, Kopenhagen

Frankreich: Librairie Arthème Fayard, Paris

Griechenland: Nakas, Athen

Italien: Sperling & Kupfer, Mailand

Japan: Hakusuisha Ltd., Tokio

Kroatien: Golden Marketing, Zagreb

Niederlande: Sesam/HBuitgevers, Baarn

Polen: Prószyński i S-ka, Warschau

Portugal: Gradiva Publicações, Lissabon

Slowenien: DZS, Ljubljana

Spanien: Alianza Editorial, Madrid

Südkorea: Eumag Chunchu Publ. Co., Seoul

Taiwan: Hsiao Ya Music Comp. Ltd., Taipeh

Tschechische Republik: The Lidové Noviny Publishing House, Prag

Ungarn: Athenaeum 2000 Kiadó, Budapest

**Ausführliche Informationen über  
unsere Autoren und Bücher  
finden Sie auf unserer Website  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)**



Originalausgabe

1. Auflage Juni 1977

23., durchgesehene und korrigierte Auflage 2013

Gemeinschaftliche Ausgabe:

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München  
und

Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG,  
Kassel · Basel · London · New York · Praha  
[www.baerenreiter.com](http://www.baerenreiter.com)

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt: Sämtliche,  
auch auszugsweise Verwertungen bleiben vorbehalten.

© 1977 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG,  
München

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlagfoto: Irmin Eitel

Gesamtherstellung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Repro: w-medien Wiesendanger GmbH, Murnau/Obb.

Printed in Germany

ISBN 978-3-423-03022-9 (dtv)

ISBN 978-3-7618-3022-2 (Bärenreiter)

## Vorwort

Der dtv-Atlas zur Musik soll in das Wissensgebiet Musik einführen und auf knappem Raum einen Überblick über Grundlagen und Geschichte der Musik **geben. Er versucht** dabei, durch **Notenbeispiele und graphische Darstellungen musikalische Strukturen** und andere **Einzelaspekte anschaulich zu machen.**

**Der Atlas gliedert sich** in einen **systematischen und einen historischen Teil.** Die **Geschichte nimmt den größten Raum ein, durchdringt aber** auch die Systematik. **Dies liegt an der Geschichtlichkeit** der Musik: fast alle ihre Erscheinungen **haben ihren historischen Ort.**

Die **Epochengliederung im geschichtlichen Teil** ist eine von vielen **Ordnungsmöglichkeiten eines Stoffes**, der sich in seiner vielseitigen **Entwicklung scharfgezogenen Epochengrenzen** ebenso **widersetzt wie schlagwortartigen Epochenbezeichnungen.**

**Der besseren Übersicht halber** wurden nach Möglichkeit **thematische Einheiten von je einer Tafel- und einer Textseite gebildet.**

Nach den **Einheiten zur Notation (Notenschrift, Partitur)** folgt ein **umfangreiches Verzeichnis** der in den **Noten vorkommenden Abkürzungen, Zeichen und Vortragsangaben, die dem Laien oft nicht genau bekannt sind.**

**Das Register am Ende des Bandes schlüsselt den Stoff nach Personen und Sachen auf, so daß der Atlas auch als Nachschlagewerk** benutzt werden kann.

**Mein herzlicher Dank gilt Herrn Gunther Vogel** in Titisee-Neustadt, der die **Tafelseiten in guter Zusammenarbeit mit dem Autor harmonisch und klar gestaltete.**

Karlsruhe, im Frühjahr 1977

Ulrich Michels

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5	Kontrapunkt I: Grundlagen . . . . .	92
Symbol- und Abkürzungsverzeichnis . . . . .	8	– II: Formen . . . . .	94
Einleitung: Musik und Musikgeschichte . . . . .	11	Harmonielehre I: Dreiklänge, Kadenzten – II: Alterationen, Modulationen, Analyse . . . . .	98
Systematischer Teil		Generalbass . . . . .	100
Musikwissenschaft . . . . .	12	Zwölftontechnik . . . . .	102
Akustik		Form I: Musikalische Gestalt . . . . .	104
Wellenlehre, Schwingungsformen . . . . .	14	– II: Kategorien der Gliederung . . . . .	106
Tonparameter, Schall . . . . .	16	– III: Musikalische Formen . . . . .	108
<b>Gehörphysiologie</b>		<b>Gattungen und Formen</b>	
<b>Gehörorgan, Hörvorgang . . . . .</b>	<b>18</b>	Arie . . . . .	110
<b>Hörpsychologie</b>		Charakterstück . . . . .	112
<b>Gehörerscheinungen, Gehöranlagen . . . . .</b>	<b>20</b>	<b>Choral</b> . . . . .	114
<b>Stimmphysiologie</b>		Fuge . . . . .	116
<b>Physiologie, Akustik . . . . .</b>	<b>22</b>	<b>Kanon</b> . . . . .	118
<b>Instrumentenkunde</b>		<b>Kantate</b> . . . . .	120
<b>Einführung . . . . .</b>	<b>24</b>	<b>Konzert</b> . . . . .	122
<b>Idiophone I: Gegenschlagidiophone, Aufschlagstäbe . . . . .</b>	<b>26</b>	Lied . . . . .	124
– II: Aufschlagstäbe und -platten . . . . .	28	Madrigal . . . . .	126
– III: AufschlaggefäÙe, Rasseln . . . . .	30	Messe . . . . .	128
<b>Membranophone: Pauken, Trommeln . . . . .</b>	<b>32</b>	Motette . . . . .	130
<b>Chordophone I: Zithern . . . . .</b>	<b>34</b>	<b>Oper</b> . . . . .	132
– II: Saitenklaviere . . . . .	36	<b>Oratorium</b> . . . . .	134
– III: Fiedeln, Violen . . . . .	38	<b>Ouvertüre</b> . . . . .	136
– IV: Violinen . . . . .	40	<b>Passion</b> . . . . .	138
– V: Lauten, Theorben . . . . .	42	<b>Präludium</b> . . . . .	140
– VI: Gitarren, Harfen . . . . .	44	<b>Programm</b> musik . . . . .	142
<b>Aerophone I/Blech 1: Allgemeines . . . . .</b>	<b>46</b>	<b>Rezitativ</b> . . . . .	144
– II/Blech 2: Hörner . . . . .	48	<b>Serenade</b> . . . . .	146
– III/Blech 3: Trompeten, Posaunen . . . . .	50	<b>Sonate</b> . . . . .	148
– IV/Holz 1: Flöten . . . . .	52	<b>Suite</b> . . . . .	150
– V/Holz 2: Rohrblattinstrumente . . . . .	54	Sinfonie . . . . .	152
– VI: Orgel 1 . . . . .	56	Tanz . . . . .	154
– VII: Orgel 2; Harmonikainstrumente . . . . .	58	Variation . . . . .	156
<b>Elektrophone I: Tonabnehmer, Generatoren . . . . .</b>	<b>60</b>	<b>Historischer Teil</b>	
– II: Elektronische Orgel, sekundäre Baugruppen . . . . .	62	<b>Vor- und Frühgeschichte . . . . .</b>	<b>158</b>
<b>Orchester: Besetzungen, Geschichte . . . . .</b>	<b>64</b>	<b>Antike Hochkulturen</b>	
<b>Musiklehre</b>		Mesopotamien . . . . .	160
<b>Notenschrift . . . . .</b>	<b>66</b>	Palästina . . . . .	162
<b>Partitur . . . . .</b>	<b>68</b>	<b>Ägypten</b> . . . . .	164
<b>Abkürzungen, Zeichen, Vortragsangaben . . . . .</b>	<b>70</b>	<b>Indien</b> . . . . .	166
<b>Aufführungspraxis</b>	82	<b>China</b> . . . . .	168
<b>Tonsystem I: Grundlagen, Intervalle . . . . .</b>	<b>84</b>	<b>Griechenland I (3. Jtsd.–7. Jh. v. Chr.).</b> – II (7. Jh.–3. Jh. v. Chr.), Musikinstrumente . . . . .	170
– II: Skalen . . . . .	86	– III: Musiktheorie, Denkmäler . . . . .	174
– III: Theorien . . . . .	88	– IV: Tonsystem . . . . .	176
– IV: Geschichte . . . . .	90	<b>Spätantike und frühes Mittelalter</b>	
		<b>Rom, Völkerwanderung . . . . .</b>	<b>178</b>
		<b>Musik der frühchristlichen Kirche . . . . .</b>	<b>180</b>
		<b>Byzanz</b> . . . . .	<b>182</b>

<b>Mittelalter</b>	
Gregorianischer Choral/Geschichte . . .	184
– Notation, Neumen . . . . .	186
– Tonsystem . . . . .	188
– Tropus und Sequenz . . . . .	190
<b>Weltliche Liedkunst/Troubadours und Trouvères I</b> . . . . .	192
– Troubadours und Trouvères II . . . . .	194
– Minnesang I . . . . .	195
– Minnesang II, Meistersang . . . . .	196
<b>Mehrstimmigkeit/Frühes Organum (9.–11. Jh.)</b> . . . . .	198
– St-Martial-Epoche . . . . .	200
– Notre-Dame-Epoche I . . . . .	202
– Notre-Dame-Epoche II . . . . .	204
– Ars antiqua I: Motette . . . . .	206
– Ars antiqua II: Gattungen, Theorie . . . . .	208
– Ars antiqua III: Mensuralnotation, Quellen . . . . .	210
– Periphere Mehrstimmigkeit im 13. Jh . . . . .	212
– Ars nova I: Mensuralsystem, Motette . . . . .	214
– Ars nova II: Isorhythmie, Kantilensensatz . . . . .	216
– Ars nova III: Messe, Machaut . . . . .	218
– Trecento I (1330–1350) . . . . .	220
– Trecento II (1350–1390) . . . . .	222
– Spätzeit des 14. Jh., Ars subtilior . . . . .	224
<b>Musikinstrumente</b> . . . . .	226
<b>Renaissance</b>	
Allgemeines . . . . .	228
<b>Fauxbourdon, Satz, Parodie</b> . . . . .	230
<b>Vokalgattungen, weiße Mensuralnotation</b> . . . . .	232
<b>England im 15. Jh.</b> . . . . .	234
<b>Franko-flämische Vokalmusik I/I</b> (1420–1460): Anfänge, Burgund . . . . .	236
– I/2 (1420–1460): Dufay . . . . .	238
– II (1460–1490): Ockeghem; III/1 (1490–1520): Obrecht . . . . .	240
– III/2 (1490–1520): Josquin . . . . .	242
– IV (1520–1560): Willaert, Gombert . . . . .	244
– V (1560–1600): Lasso . . . . .	246
Römische Schule, Palestrina . . . . .	248
Venezianische Schule . . . . .	250
<b>Weltliche Vokalmusik in Italien und Frankreich I</b> . . . . .	252
– II . . . . .	254
Deutsche Vokalmusik . . . . .	256
<b>Vokalmusik in Spanien und England</b> . . . . .	258
<b>Orgel-, Klavier- und Lautenmusik I: Deutschland, Italien</b> . . . . .	260
– II: Frankreich, Spanien, England . . . . .	262
<b>Streicher- und Ensemblesmusik</b> . . . . .	264
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> . . . . .	I
<b>Personen- und Sachregister</b> . . . . .	VIII

# Symbol- und Abkürzungsverzeichnis

## Tonarten:

Kleinbuchstaben = Molltonarten  
Großbuchstaben = Durtonarten  
z. B.: a = a-Moll; A = A-Dur

## Stufenbezeichnung:

römische Ziffern  
z. B.: I., II., III., IV. Stufe

## Funktionsbezeichnungen:

T Dur-Tonika  
t Moll-Tonika  
D (Dur-)Dominante  
S (Dur-)Subdominante  
Tp Tonikaparallele  
tP Durparallele der Molltonika  
tG Molltonikagegenklang  
Dp Dominantparallele  
Sp Subdominantparallele

Ziffern rechts oben: Aufbau des Akkordes  
Ziffern rechts unten: Basston

D<sup>7</sup> Dominantseptakkord  
S<sup>6</sup> Subdominante mit Sexte (Sixte ajoutée)

## Sonderzeichen:

+ Dur (vor Stufen oder Funktionsbezeichnung)  
z. B. \*I = I. Stufe Dur  
° Moll  
z. B. °I = I. Stufe Moll  
< erhöht, übermäßig  
> erniedrigt, vermindert  
D<sup>7</sup> (durchstrichener Buchstabe) Grundton fehlt, also Dominantseptakkord ohne Grundton = verkürzter Dominantseptakkord  
(D) (Bezeichnung in runder Klammer) Zwischenfunktionen = Funktionen auf einem anderen Klang als die Tonika (hier: Zwischendominante)  
ZwD Zwischendominante  
D<sub>D</sub> Doppeldominante  
[] erwarteter, aber nicht erscheinender Klang (Ellipse)

## Abkürzungen (vgl. auch den Lexikonteil S. 70–81):

A.	Alt	Bibl. Vat.	Vatikanische Bibliothek
Abb.	Abbildung	Br.	Bratsche
acc., accomp.	accompagnato	BWV	Bach-Werke-Verzeichnis
ad lib.	ad libitum	bzw.	beziehungsweise
ahd.	althochdeutsch	byzant.	byzantinisch
ak.	akustisch	C.	Cantus
allg.	allgemein	Cemb.	Cembalo
arab.	arabisch	Cenc.	Cencerro
B.	Bass	D.	Discant
Bar.	Bariton	dB	Dezibel
B. c.	Basso continuo	d. c.	da capo
Bd., Bde.	Band, Bände	Ed. Vat.	Editio Vaticana
bes.	besonders	E. H.	Englischhorn
betr.	betreffend		



elektr.	elektrisch	nl.	niederländisch
engl.	englisch	Nr.	Nummer
europ.	europäisch		
ev.	evangelisch	Ob.	Oboe
evtl.	eventuell	op.	Opus
		Orch.	Orchester
		Org.	Orgel
f., ff.	folgend, folgende		
Fasz.	Faszikel	Pa	Pascal (1 Pa = 1 N/m <sup>2</sup> )
Fg.	Fagott	Perc.	Percussion
Fl.	Flöte	physik.	physikalisch
frz.	französisch	physiol.	physiologisch
		Pikk.	Pikkoloflöte
Gb.	Generalbass	Pk.	Pauke
Git.	Gitarre	Pos.	Posaune
griech.	griechisch	protest.	protestantisch
gr.Tr.	große Trommel	psychol.	psychologisch
Hdb.	Handbuch	Rez.	Rezitativ
Hfe.	Harfe	roman.	romanisch
hg.	herausgegeben	romant.	romantisch
hist.	historisch	russ.	russisch
Hr.	Horn		
Hs., Hss.	Handschrift, Handschriften	S.	Seite
		S.	Sopran
Instr., instr.	Instrument, instrumental	s.	siehe
ital.	italienisch	sec	Sekunde
		Slg.	Sammlung
Jh.	Jahrhundert	Sinf.	Sinfonie
Jtsd.	Jahrtausend	sinf.	sinfonisch
		s. o.	siehe oben
KaM	Kammermusik	sog.	so genannt
kath.	katholisch	span.	spanisch
Kb.	Kontrabass	St., st.	Stimme, stimmig
Kfg.	Kontrafagott	Stb.	Staatsbibliothek
Kl., Klav.	Klavier	Str.	Streicher
Klar.	Klarinette		
klass.	klassisch	T.	Takt
KM	Kirchenmusik	Tamb.	Tambourin
Kor.	Kornett	Ten.	Tenor
Kp., kp.	Kontrapunkt, kontrapunktisch	Tr.	Trommel
Kpm.	Kapellmeister	Trp.	Trompete
KV	Köchel-Verzeichnis der Werke Mozarts	t. s.	tasto solo
lat.	lateinisch	u. a.	und andere, unter anderem
liturg.	liturgisch	u. Ä.	und Ähnliche
		U-Musik	Unterhaltungsmusik
MA., ma.	Mittelalter, mittelalterlich	urspr.	ursprünglich
MG., mg.	Musikgeschichte, musik- geschichtlich		
mhd.	mittelhochdeutsch	V.	Violine
Ms., Mss.	Manuskript, Manuskripte	Va.	Viola
Mth., mth.	Musiktheorie, musik- theoretisch	Var.	Variation
		Vc.	Violoncello
mus., musikal.	musikalisch	vgl.	vergleiche
Mw., mw.	Musikwissenschaft, musikwissenschaftlich	Vo.	Violone
N	Newton (1 N = 10 <sup>5</sup> dyn)	W	Watt
Nb.	Notenbeispiel	wiss.	wissenschaftlich
ND	Neudruck	Z.	Zink
nhd.	neuhochdeutsch	z. T.	zum Teil
		zus.	zusammen

Hinweis für den Benutzer:

Die Jahreszahlen hinter den Namen geben die Lebens- bzw. Regierungsdaten an.

